

Die Löwen verpassten beim 1:1 gegen Rot-Weiss Essen vor der Winterpause den Sprung auf Relegationsplatz drei. Dabei führten sie bis zur Nachspielzeit durch das Elfmeterstor von Albion Vrenezi (76.). Doch Felix Bastian besorgte für die Gäste den späten Ausgleich.

Personal: Löwen-Trainer Michael Köllner musste im Heimspiel gegen Essen verletzungsbedingt auf Milos Covic (Aufbautraining nach Mittelfuß-OP) und Michael Glück (Nasen-OP) verzichten, Quirin Moll fehlte krankheitsbedingt. Nicht im 20er Kader standen der dritte Torhüter Julius Schmid, Niklas Lang, Martin Kobylanski, Lorenz Knöferl, Devin Sür, Nathan Wicht und Joseph Boyamba. Im Vergleich zum Auswärtsspiel beim SC Freiburg II (0:2) gab es drei Änderungen in der Startelf: Christopher Lannert begann wieder für Marius Willsch, Marius Wörl für Erik Tallig und Albion Vrenezi für Jo Boyamba.

Spielverlauf: Es entwickelte sich von Anpfiff weg das erwartete stimmungsvolle Kampfspiel. Es dauerte bis in die 5. Minute, ehe die Löwen erstmals gefährlich wurden. Ein Seitfallzieher von Albion Vrenezi aus 18 Metern wurde abgefälscht, ging rechts am Tor vorbei. Kurz danach kam Marius Wörl in zentraler Position an der Strafraumkante zum Abschluss, sein Schuss landete knapp überm rechten Kreuzeck (6.). Ansonsten ging es wild hin und her ohne lange Ballstafetten, dafür mit einigen Verletzungsunterbrechungen. Bereits in der 14. Minute kam Leandro Morgalla für Semi Belkahia, der sich bei einer Grätsche an der Seitenlinie gegen Ron Berlinski am linken Knie verletzt hatte. Keine 30 Sekunden nach seiner Einwechslung lag auch der Youngster nach einem Kopfballduell am Boden, musste behandelt werden (15.). Zum Glück ging es für ihn weiter. Nach einer Hereingabe von rechts durch Christopher Lannert versuchte es Fynn Lakenmacher von der Sechzehnerkante mit einem Drehschuss, der aber weit am Tor vorbei ging (17.). Wenig später war es Vrenezi mit einem 18-Meter-Schuss, der aber erneut entscheidend abgefälscht wurde (18.). In der 22. Minute die Riesenchance für die Löwen zur Führung. Lakenmacher hatte von der rechten Grundlinie ans vordere Fünfmeterreck geflankt, der eingelaufene Wörl kam an die Kugel, setzte sie aber am langen Pfosten vorbei. Einen Freistoß drei Meter vorm linken Strafraum durch Niklas Tarnat klatschte an den linken Außenpfosten des 1860-Tores (37.). Es war die erste gefährliche Aktion der Gäste! Kurz vorm Pausenpfiff folgte die nächste. RWE hatte sich über die rechte Seite durchkombiniert, Björn Rother kam halbrechts aus zwölf Metern zum Schuss, aber Philipp Steinhart grätschte dazwischen, fälschte den Ball übers eigene Tor (45.+4). Kurz danach schickte Schiedsrichter Patrick Alt die Teams in die Kabine.

Bereits 30 Sekunden nach Wiederanpfiff kam Lakenmacher am zweiten Pfosten nach Lannert-Flanke von rechts zum Kopfballduell, brachte aber keinen Druck auf das Spielgerät, so dass Keeper Gerhard Golz keine Mühe damit hatte (46.). Auf der anderen Seite flankte Oguzhan Kefkir von links in die Mitte, der aufgerückte Felix Bastian kam vor der Innenverteidigung an den Ball, drückte ihn mit dem Kopf in Richtung Tor, aber knapp am rechten Pfosten vorbei (55.). Nach einem Eckball von links durch Vrenezi verlängerte Yannick Deichmann die Kugel mit dem Kopf, Jesper Verlaat kam zwar zum Abschluss, hatte aber zu viel Rücklage bei seinem Drehschuss, so dass der Ball nur Richtung Tor kullerte (61.). Ein 25-Meter-Schuss von Lannert aus dem Zentrum landete nur knapp neben dem linken Pfosten (74.). Ein hohes Zuspiel verlängert Marcel Bär auf Stefan Lex im Strafraum, Rother versuchte zu klären, lief dem Löwen-Kapitän in die Hacken, der fiel. Sofort zeigte der Unparteiische auf den Elfmeterpunkt (75.). Vrenezi lief an, wuchtete den Ball unholdbar für Golz ins linke obere Eck zur Führung (76.). In der 82. Minute klärte Heber eine Hereingabe von rechts gerade noch vor Bär zur Ecke. Nach einer Vrenezi-Flanke von rechts setzte Bär zum Fallrückzieher an, verpasste aber die Kugel, diese fiel Verlaat hinter ihm vor die Füße, doch der war zu überrascht, brachte sie nicht unter Kontrolle (83.). Kurz danach gab es einen Meter vor der Strafraumgrenze Freistoß für Essen, nachdem Verlaat Berlinski gerempelt hatte. Der Schuss von Kevin Holzweiler ging aber über den Querbalken (85.). Eine Hereingabe von rechts durch Deichmann konnte Golz per Hechtsprung gerade

noch entschärfen (87.). Im Gegenzug scheiterte Lawrence Ennali aus spitzem Winkel an Marco Hiller (88.). in der 1. Minute der Nachspielzeit kam RWE zum glücklichen Ausgleich. Tarnat hatte einen Freistoß aus dem zentralen Halbfeld in den Strafraum gehoben, der eingelaufene Bastians war als erster am Ball, traf per Kopf zum 1:1 (90.+1). Damit verpassten die Löwen den Sprung auf Rang drei, stoppten aber ihre Serie von drei Niederlagen in Folge.

STENOGRAMM, 17. Spieltag, 14.11.2022, 18.60 Uhr

1860 München – Rot-Weiss Essen 1:1 (0:0)

1860: 1 Hiller (Tor) – 22 Lannert, 27 Belkahia, 4 Verlaat, 36 Steinhart – 6 Rieder – 7 Lex, 20 Deichmann, 38 Wörl, 9 Vrenezi – 19 Lakenmacher.

Ersatz: 40 Kretschmar (Tor) – 8 Tallig, 11 Greilinger, 13 Freitag, 14 Skenderovic, 15 Bär, 17 Wein, 25 Willsch, 39 Morgalla.

RWE: 1 Golz (Tor) – 28 Sponsel, 14 Heber, 23 Rios Alonso, 4 Bastians – 31 Tarnat, 6 Rother, 38 Kefkir, 24 Götze, 30 Young – 9 Berlinski.

Ersatz: 35 Wienand (Tor) – 3 Herzenbruch, 5 Fandrich, 10 Holzweiler, 13 Wollschläger, 16 Kourouma, 18 Ennali, 22 Loubongo, 27 Voelcke.

Wechsel: Morgalla für Belkahia (14.), Bär für Lakenmacher (65.), Tallig für Lex (86.), Wein für Wörl (86.). – Ennali für Götze (74.), Holzweiler für Rother (80.), Fandrich für Kefkir (80.), Voelcke für Young (89.)).

Tore: 1:0 Vrenezi (76., Foulelfmeter), 1:1 Bastians (90.+1).

Gelbe Karten: – Götze, Tarnat, Herzenbruch.

Zuschauer: 15.000 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Patrick Alt (Illingen); Assistenten: Fabian Porsch (Hamburg), Katrin Rafalski (Baunatal).